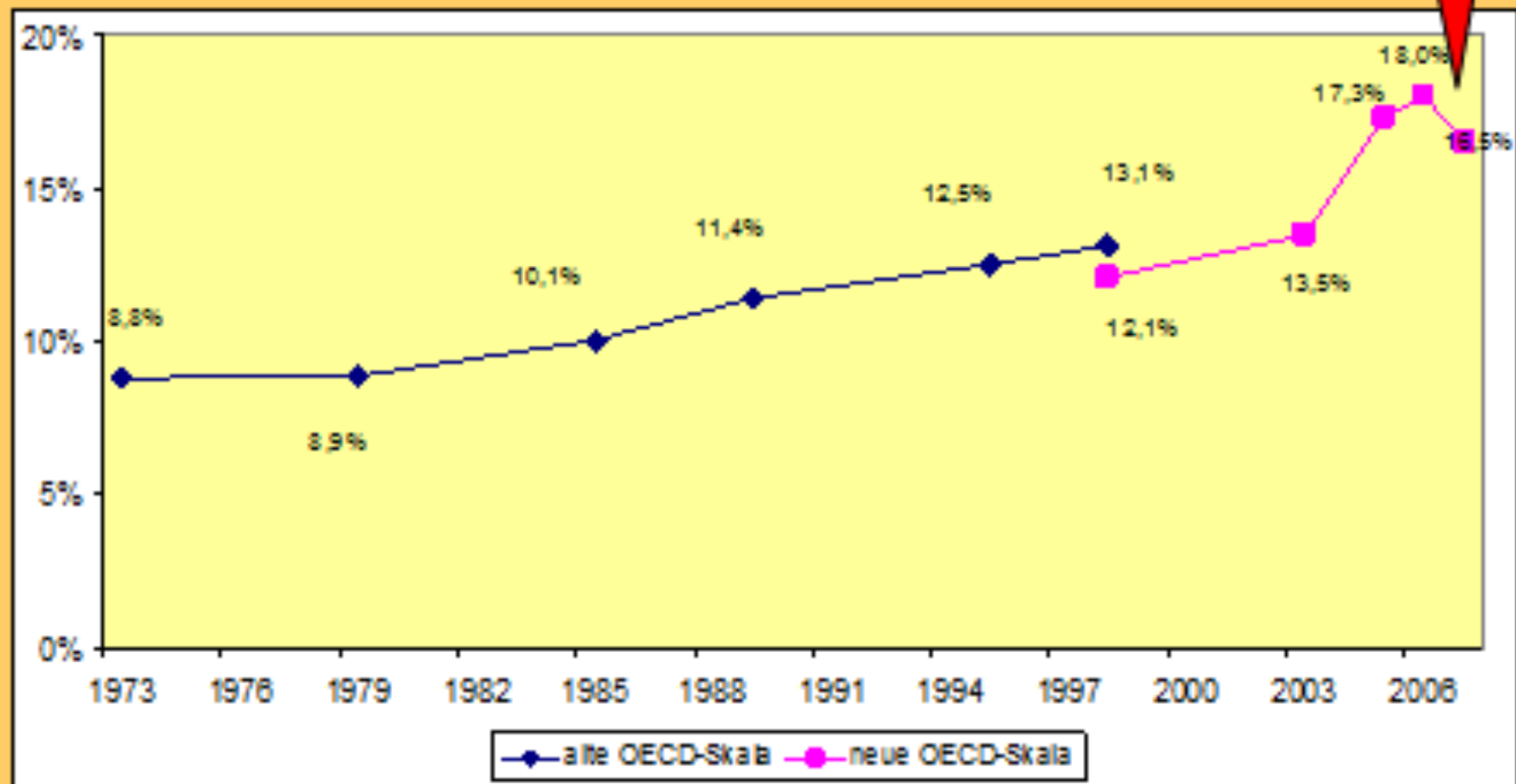


# Armut als falsch verteilter Reichtum

Armer Mann und reicher Mann  
stehen beisammen, schauen sich an.  
Sagt der arme Mann ganz bleich:  
wäre ich nicht arm, wärst Du nicht reich.

Bert Brecht

# Armutsentwicklung 1973 -2007



Niveau bleibt ab 2008 bestehen – trotz zahlreicher Skalenveränderungen

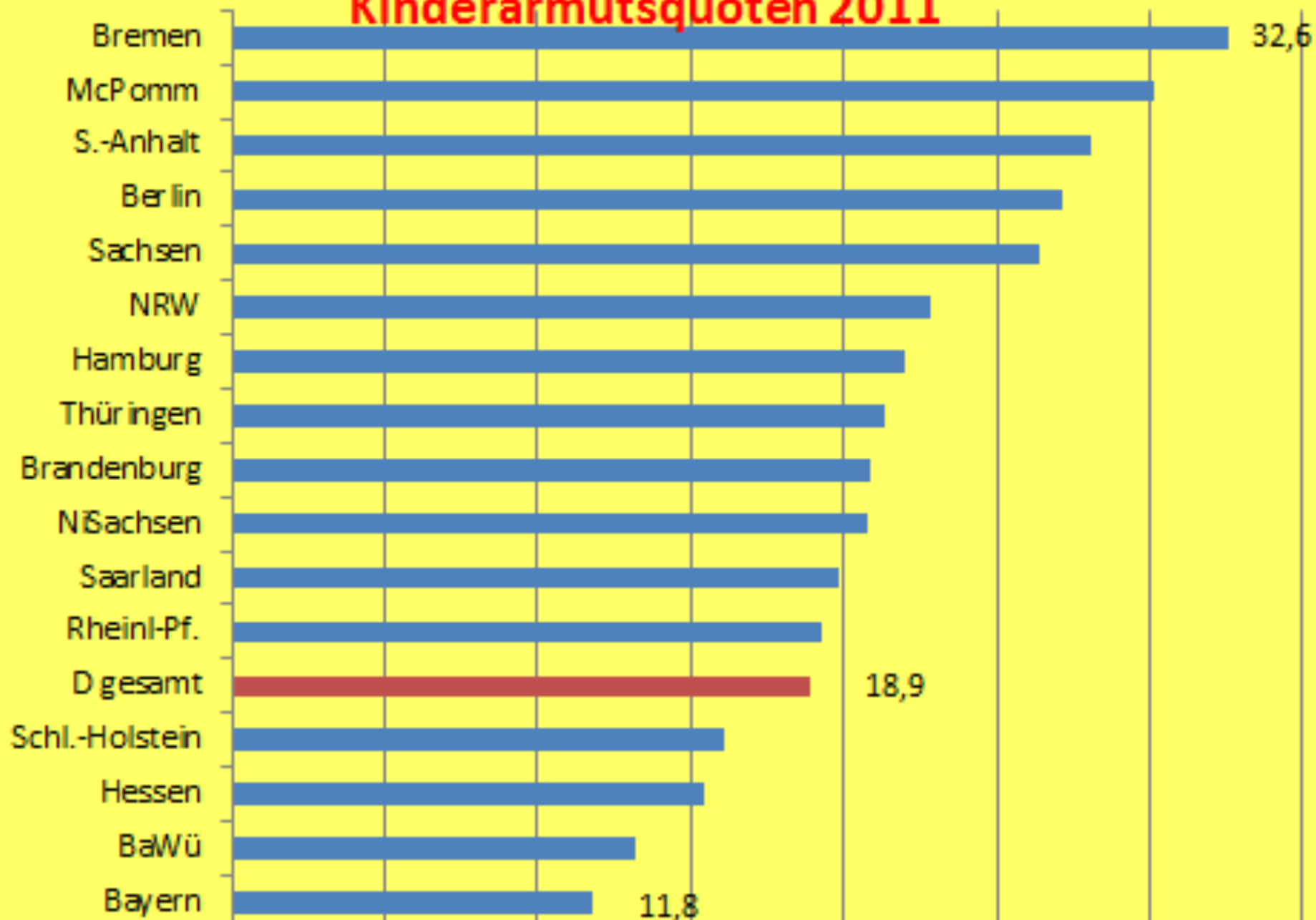
# Armutquoten EU 2012

in % der armutsgefährdeten Bevölkerung (60% NÄE)

Griechenland	23,1	Finnland	13,2
Spanien	22,2	Dänemark	13,1
Portugal	17,9	Österreich	12,1
<b>Deutschland</b>	<b>16,1</b>	Niederlande	10,1
Belgien	15,3	Norwegen	10,0
Frankreich	14,1	Tschechien	9,6

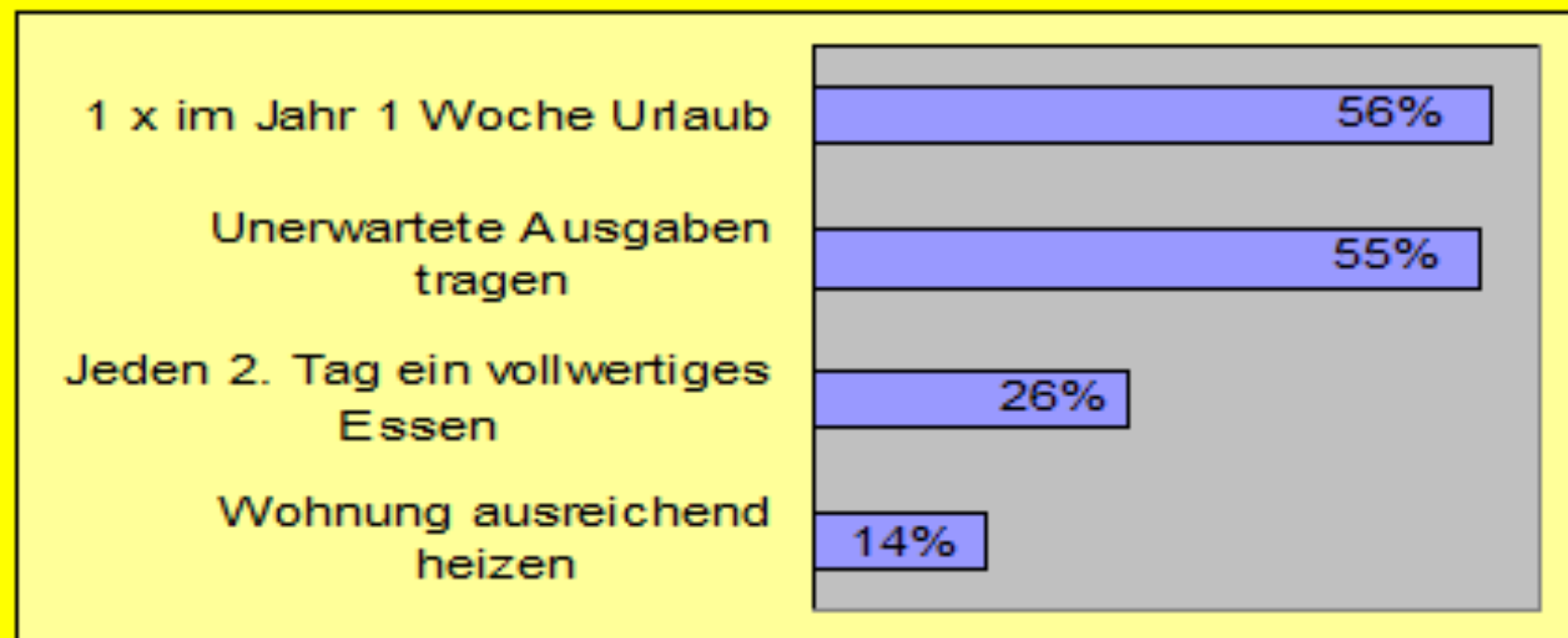
Quelle: Eurostat nach Statistischem Bundesamt

## Kinderarmutsquoten 2011



# Was sich Armutsgefährdete nicht leisten können

(Selbsteinschätzung)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Leben in Europa – Ergebnisse für Deutschland 2005

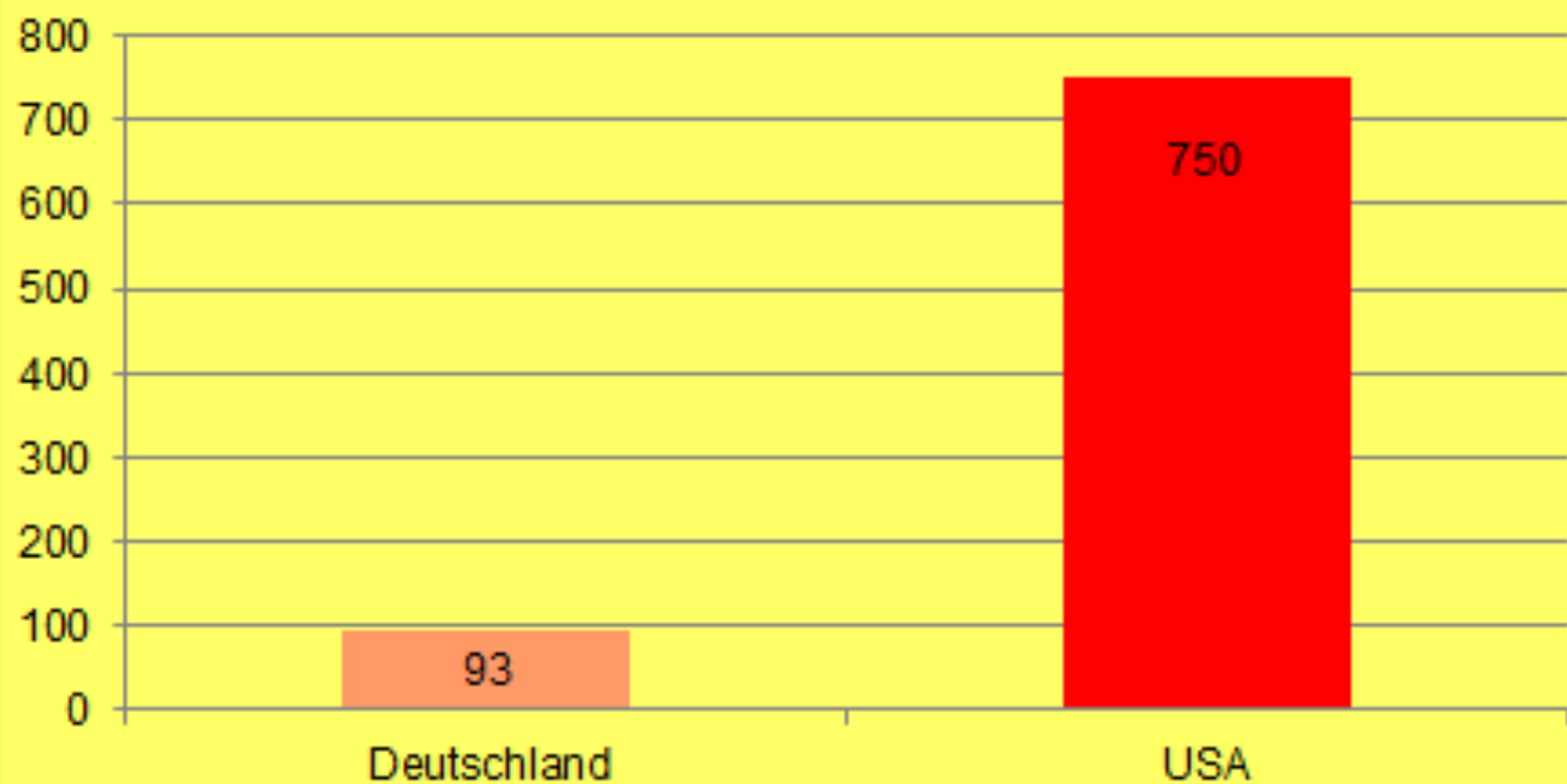
# Äußerungsformen verarmter Jugendlicher

(Mobile Jugendarbeit Stuttgart)

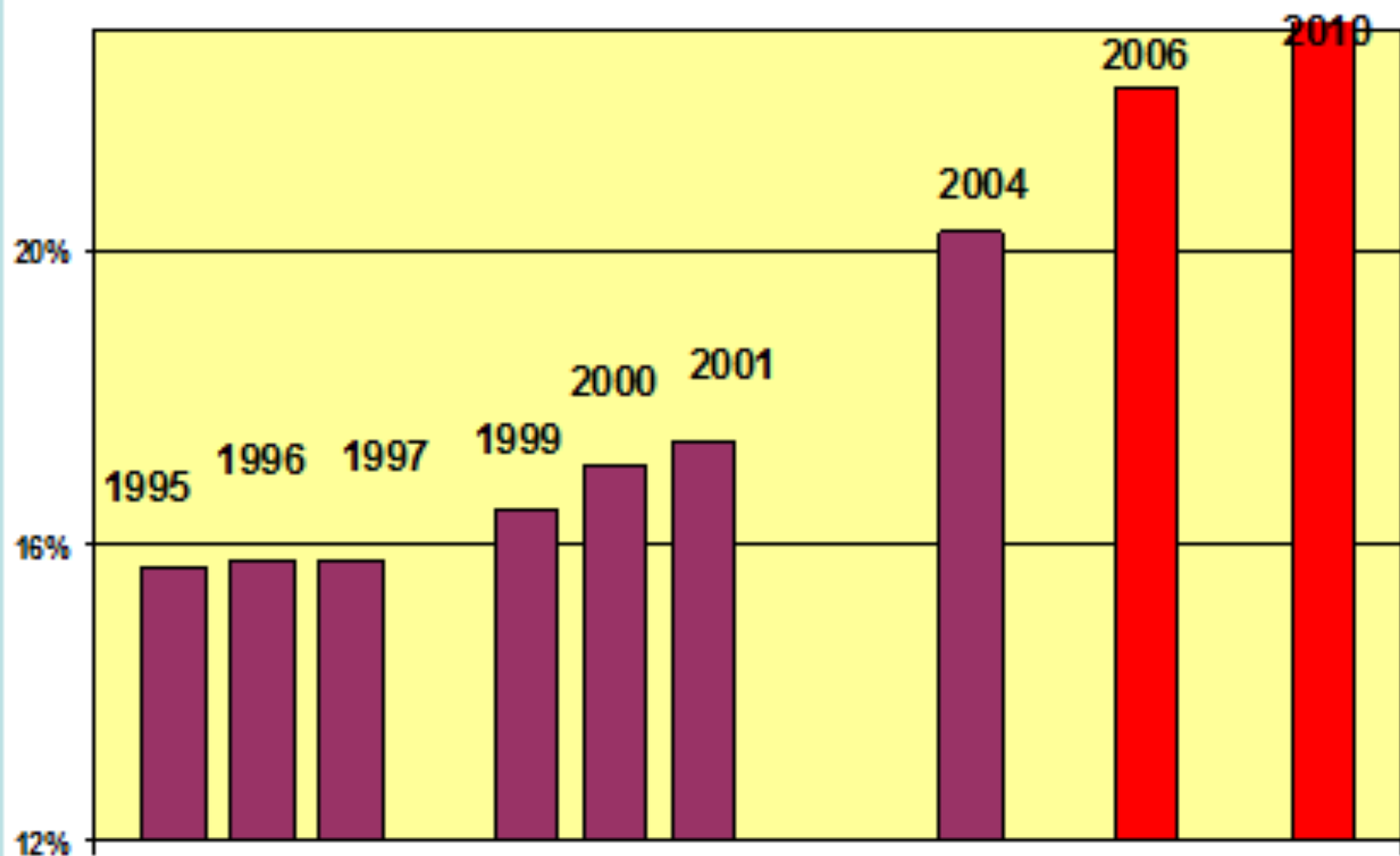
- unzureichende Bekleidung
- kommen hungrig in die Gruppenabende
- Interesse an Bildungs- + kulturellen Angeboten schwindet
- geringe Bindungsfähigkeit und feindliche bzw. herablassende Haltung ggüber allem Unbekanntem
- Schulden (Handys...)
- Fixierung auf Tierliebe

# Armut und Kriminalität

Inhaftierte pro 100.000 Einwohner



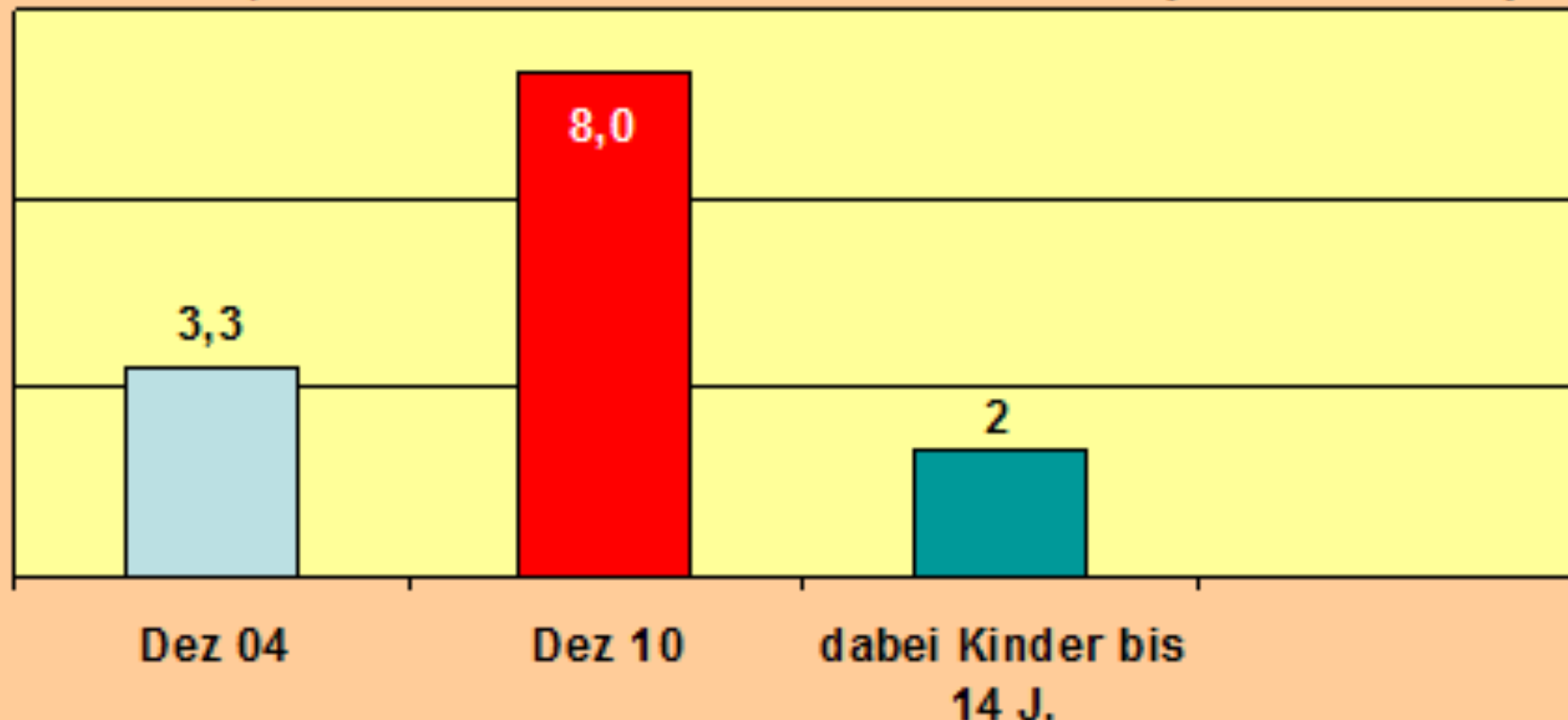
# Niedriglohnanteile in % der abhängig Beschäftigten





## Bilanz Hartz IV

Menschen, die auf Sozialhilfeniveau leben (in Millionen)



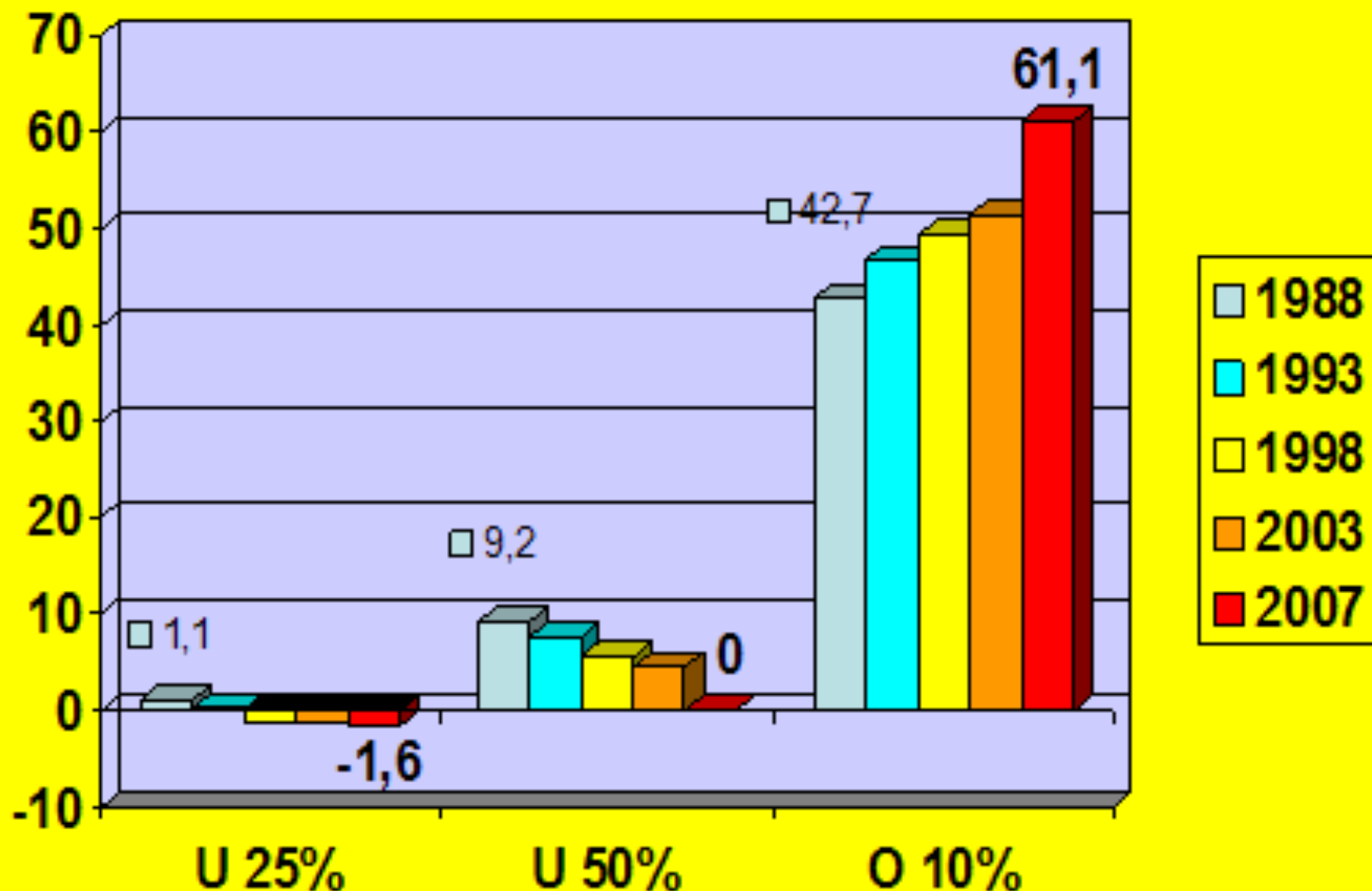
### Bis 2004:

-  
Sozialhilfe (HLU) - 2,8 Mio.  
Grundsich. Alter - 0,5 Mio.  
-

### Dez. 2010:

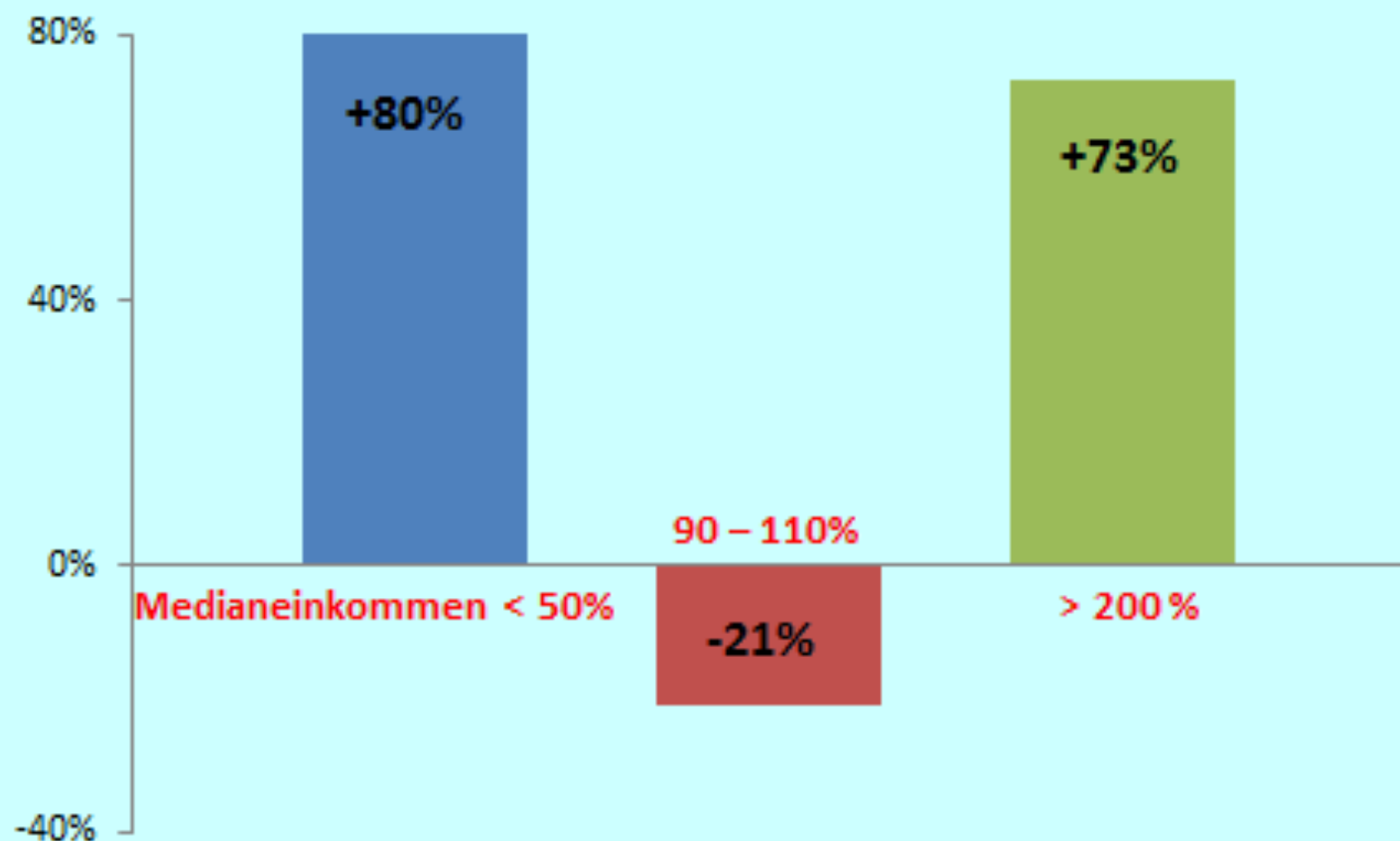
Hartz IV - 6,47 Mio.  
Sozialhilfe (HLU) - 0,32 Mio.  
Grundsich. Alter - 0,80 Mio.  
Kinderzuschlag - 0,44 Mio. (04/09)

# Vermögensverteilung in der Bevölkerung

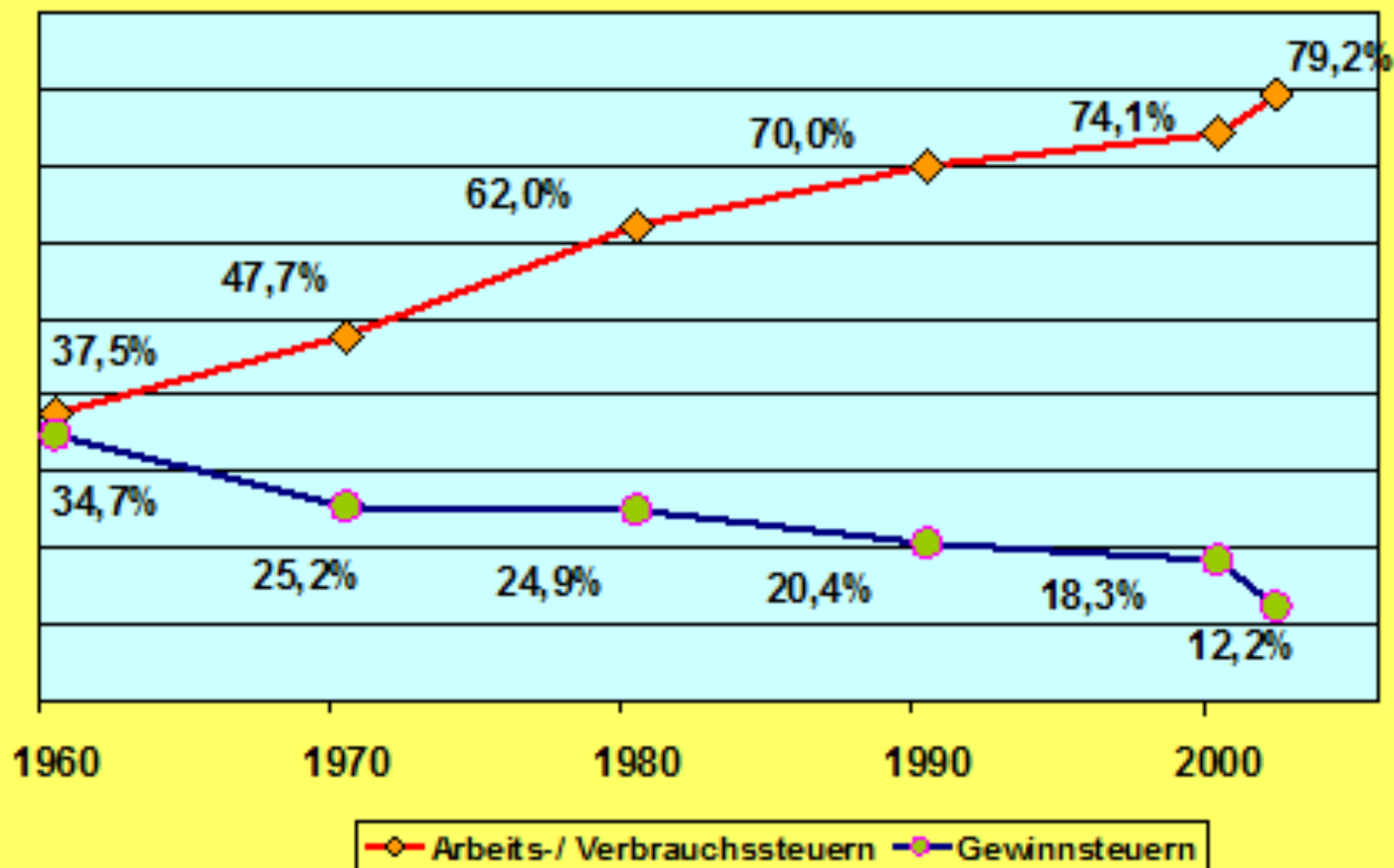


Quellen: 1988-2003: Armuts-/Reichtumsbericht B'Reg; 2007: DIW

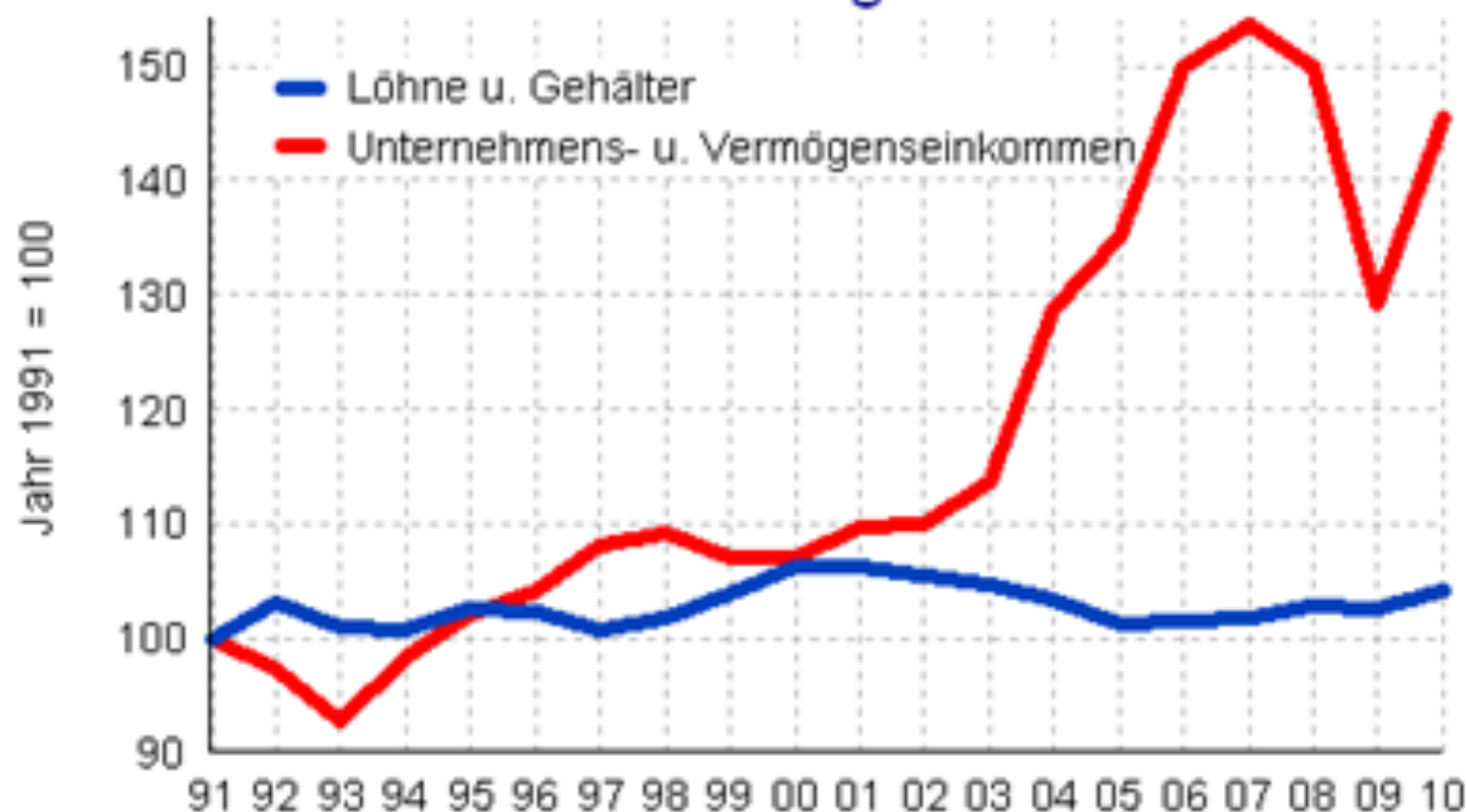
# Entwicklung v. Einkommensgruppen 1984 - 2006



# Verteilung der Steuerlasten

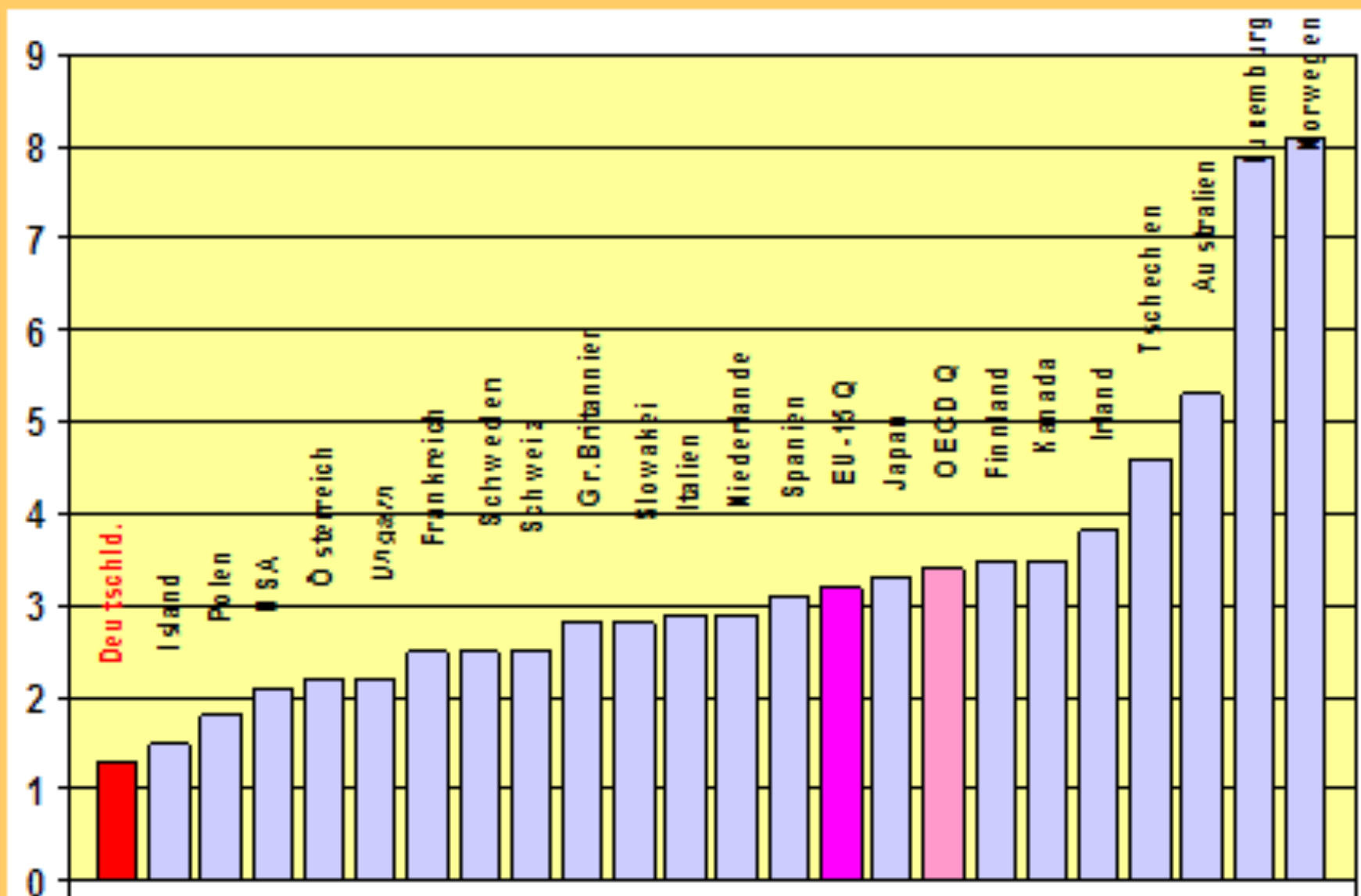


## 16010: Entwicklung von Arbeitnehmerentgelt sowie Unternehmens- u. Vermögenseinkommen

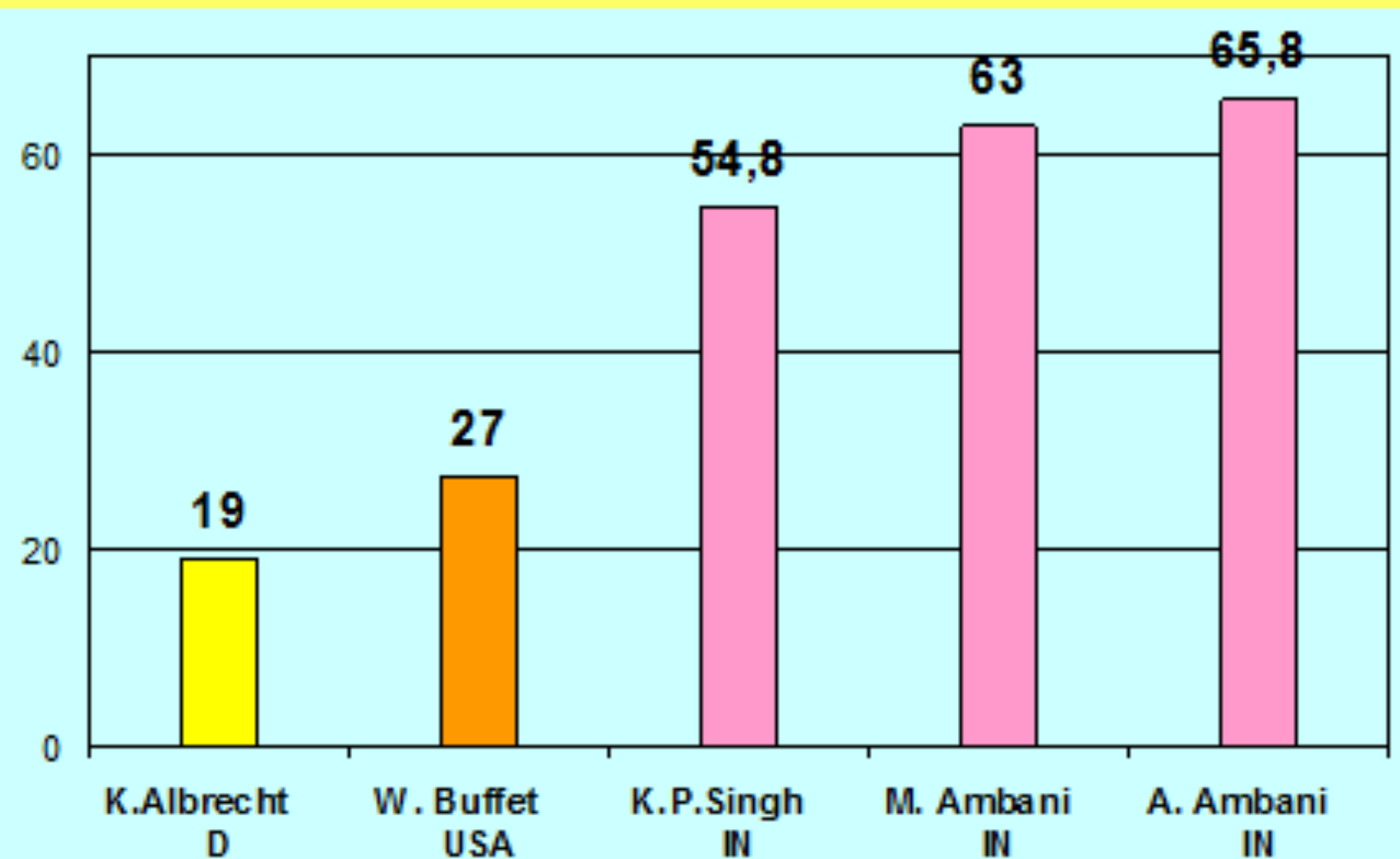


Quelle: Statistisches Bundesamt. Unternehmens- und Vermögenseinkommen  
BIP-deflatorbereinigt, Arbeitnehmerentgelt verbraucherpreisbereinigt. © Jahnke -  
<http://www.jahnke.net>

# Gewinnsteuern % BIP – OECD-Vergl.

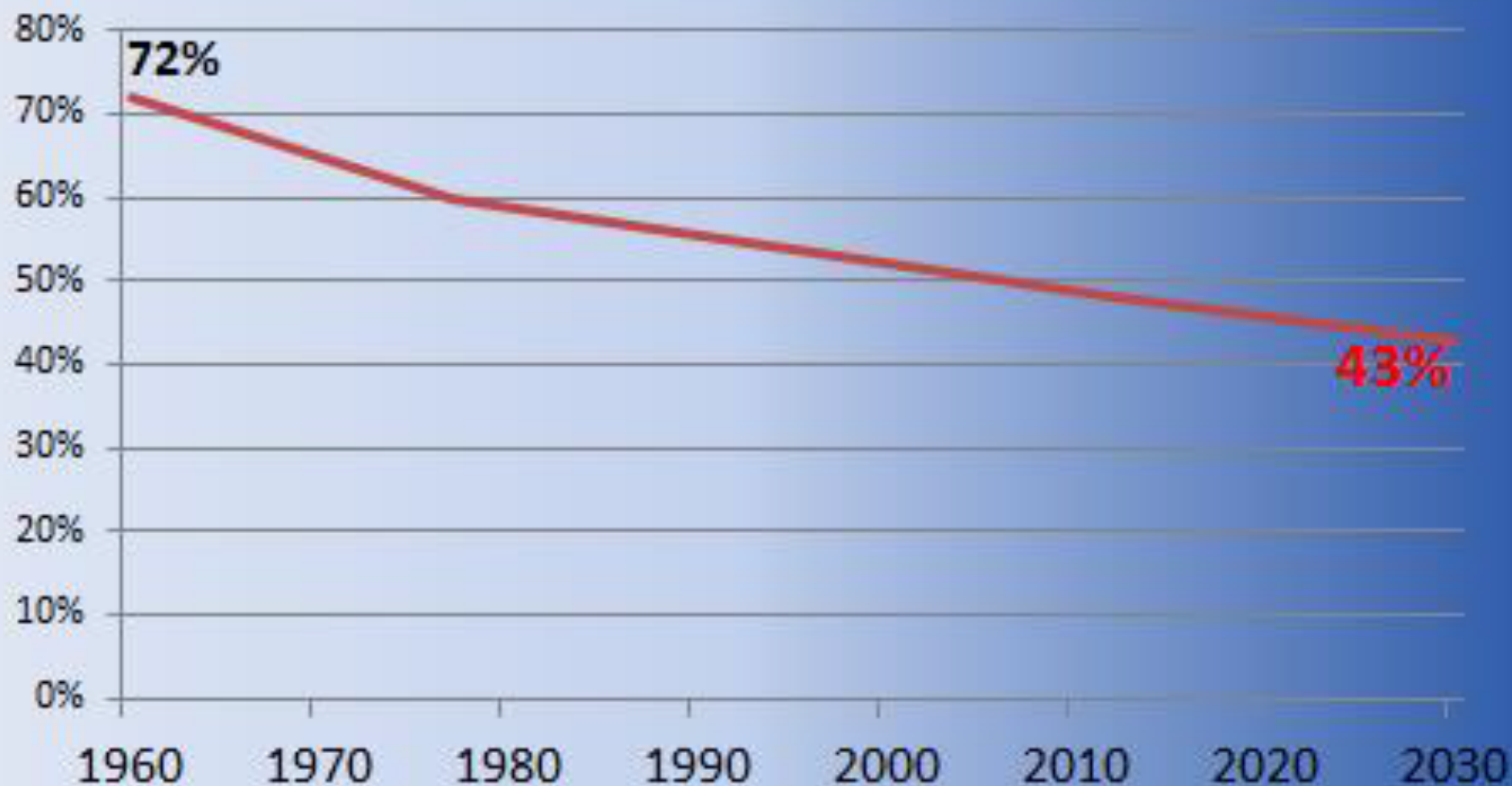


# Kapitalerträge – täglich in Mio. \$



## Rentenreform

# Absenkung des Rentenniveaus





# Agenda 2010 – das Beschäftigungswunder ?

Erwerbstätige 2000 - 2011

- |                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| • Abhängig Beschäftigte            | + 7%   |
| • Selbständige                     | +18%   |
| Normalarbeitnehmer                 | - 0,4% |
| atypisch Beschäftigte              | + 35%  |
| • <i>darunter befristet Besch.</i> | + 32%  |
| » <i>teilzeitbesch.</i>            | + 27%  |
| » <i>geringfügig besch.</i>        | + 53%  |
| » <i>Zeitarbeit (seit 06 !)</i>    | + 38%  |

# Vergessene Programme

- **SPD:**

„Wir bekennen uns zur besonderen Verantwortung gegenüber den Schwächeren in unserer Gesellschaft. Deswegen wollen wir im Rahmen der Reform der Arbeitslosen- und Sozialhilfe **keine Absenkung der zukünftigen Leistungen auf Sozialhilfeniveau**“

— SPD Wahlprogramm: Erneuerung und Zusammenhalt  
Regierungsprogramm 2002 – 2006).

# Vergessene Programme

- **Grüne:**

"Die Grundsicherung fasst Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zusammen. Dabei wollen wir **keine Umwandlung von Arbeitslosenhilfe in Sozialhilfe**, sondern ein neues Leistungssystem. ArbeitslosenhilfebezieherInnen sollen nicht schlechter gestellt werden als bisher. Die Bezugsbedingungen der Grundsicherung sollen denen der Arbeitslosenhilfe angeglichen werden."

# Sparpaket der Bundesregierung 2011 – 2014 (z. „Banken-Rettungsschirm“)

- Kürzungen in benannten Bereichen = 81,6 Mrd. €
- davon Bereich Soziales = 32,3 Mrd. €
- davon Arbeitslose = 31,1 Mrd. €
- **-> Arbeitslose tragen 38% d. Einsparungen**

# Die Armutstreiber

- **Steuerpolitik**
- **Sozialreformen**
- **Niedriglohn, atypische Beschäftigung**
- **Übermacht der Finanzsysteme**

850 Mio. Menschen mit  
chronischen Schäden durch  
extremen Hunger

